Colop Samurai Wien erkämpft Unentschieden in Leibnitz

von admin am 30.04.2006

Colop Samurai Wien erkämpfte in der ersten Runde der Nationalliga-Saison 2006 auswärts gegen Union Sparkasse Leibnitz ein 7:7 Unentschieden. Die Begegnung war von viel Spannung und erstklassigem Judo gekennzeichnet.

Die Steirer waren mit einer starken Mannschaft vor ihrem Heimpublikum angetreten. Durch das euphorische Heimpublikum war die Stimmung in der Halle ausgezeichnet.

Die Wiener haben ihre Mannschaft heuer mit Markus Moser

, einem der größten Nachwuchstalente Wiens, verstärkt. Der erst 16-jährige konnte die Erwartungen erfüllen und holte in der Klasse -60 kg gleich zwei Punkten. Norbert Stumpf

(-81 kg) und der polnische Legionär Piotr Golus

(-100 kg) punkteten ebenfalls in beiden Durchgängen für Wien.

Den entscheidenden Punkt des Abends holte Christoph Radlherr

. Nachdem er im 2. Durchgang bereits mit einer Waza-ari Wertung gegen seinen steirischen Kontrahenten im Rückstand war, konnte er den Kampf noch mit Ippon für sich entscheiden. Damit endete die Begegnung mit einem fairen Unentschieden.

Clubchef Leopold Korner: „Es war ein spannender Abend, die Entscheidung war bis zuletzt offen. Fast alle haben starke Kampfleistungen gezeigt. Ich bin mit dem Start in die neue Saison durchaus zufrieden, wir können uns jedoch immer noch steigern.“

Die nächste Runde findet am 13. Mai auswärts in Wels statt.

Corina Korner